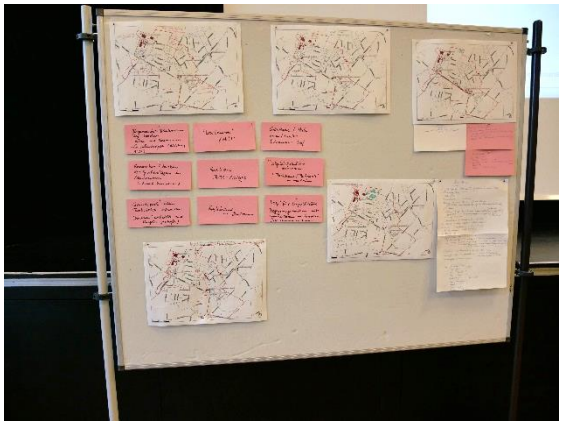
LEOPOLDS HÖHE immer auf der...

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft
Wir entwickeln Zukunft

ISEK GEMEINDE LEOPOLDSHÖHE 2030



ERGEBNISDOKUMENTATION

AUFTAKTWORKSHOP VOM 09.05.2019

Auftraggeber

Gemeinde Leopoldshöhe
Der Bürgermeister
Fachbereich IV Bauen, Planen und Ordnung

Susanne Knipping

Kirchweg 1
33818 Leopoldshöhe

Tel.: 05208 / 991-278
s.knipping@leopoldshoehe.de
www.leopoldshoehe.de

Auftragnehmer

DSK Deutsche Stand- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Carsten Lottner
Mario Pohle

Mittelstraße 55
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 / 584864-20 I Email: carsten.lottner@dsk-gmbh.de
Tel.: 0521 / 584864-24 I Email: mario.pohle@dsk-gmbh.de

www.dsk-gmbh.de

I. BEGRÜßUNG UND PROJEKTVORSTELLUNG

Die rund 60 Teilnehmenden werden in der Mensa des Schulzentrums von Herrn Bürgermeister Schemmel herzlich begrüßt. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, sich an der Erarbeitung des ISEKs zu beteiligen, um Wünsche und Anregungen zu äußern und somit die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten.

Die Gemeinde Leopoldshöhe weist mit ihren zwei Hauptorten Leopoldshöhe und Asemissen zahlreiche Qualitäten, aber auch Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung auf. Daher stellt die Gemeinde, mit Unterstützung der DSK aus Bielefeld, ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) auf. Durch dieses Konzept erhält die Kommune einen Handlungsrahmen für eine attraktive Gestaltung der beiden Hauptorte innerhalb der nächsten zehn bis zwölf Jahre. Das ISEK soll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Leopoldshöhe erarbeitet werden. Folgende Themenfelder werden dabei insbesondere berücksichtigt:

- Baustruktur, Ortsbild und Denkmalschutz
- Freiflächen-und Grünstruktur
- Verkehr
- Freizeit und Naherholung
- Kultur und Bildung
- Nutzungsstruktur und Leerstände
- Innerstädtische Ökonomie und Einzelhandel

Ablauf der Veranstaltung

1. **Begrüßung und Projektvorstellung**

2. **Arbeitsgruppen**
   - AG 1: Ortsteil Leopoldshöhe
   - AG 2: Ortsteil Asemissen

3. **Abschluss im Plenum**
   - Vorstellung Ergebnisse Arbeitsgruppen
   - Weiterer Projektablauf

II. ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN

Es werden die Arbeitsgruppen Leopoldshöhe und Asemissen gebildet. Die Moderatoren der DSK bitten die Teilnehmenden, in Kleingruppen Stärken und Schwächen in Pläne der beiden Ortsteile einzuzeichnen und/ oder auf Karten zu schreiben.

Die Ergebnisse der zwei Arbeitsgruppen werden nachfolgend zusammengefasst:

Arbeitsgruppe 1: Leopoldshöhe

Thema	Anmerkung/ Idee
Sport und Freizeit	▪ Schaffung weiterer Freizeitangebote wie beispielsweise Finnbahn, Strecke für Inliner, öffentliche Tennisplätze, öffentliches Hallenbad, etc. ▪ die BMX-Anlage soll ausgebaut werden ▪ die Sportanlagen am Schulzentrum sollen für die Allgemeinheit nutzbar sein ▪ es soll ein Gemeinschaftszentrum ähnlich wie das B4 in Asemissen geben ▪ die Sportanlagen am Schulzentrum sollen saniert und ausgebaut werden ▪ ein Kunstrasenplatz ist wünschenswert ▪ an den Sportanlagen am Schulzentrum sollen Maßnahmen zum Schutz der Anwohner vor Licht und Lärm ergriffen werden ▪ an den Sportanlagen am Schulzentrum fehlt ein beleuchteter Fußweg
Grün- und Freiflächen	▪ Gestaltung des Marktplatzes ist gut gelungen – weiter so! ▪ der Teich am Kreisverkehrsplatz im Bereich des Schulzentrums soll saniert werden ▪ die Fläche neben/ hinter dem Sielemann´s Hof soll als attraktive Grün- oder Parkfläche gestaltet werden ▪ es soll ein Konzept zur Aktivierung ungenutzter Freiflächen im Innenbereich geben ▪ die Eigentümer sollen ermutigt werden, private Gartenflächen ökologisch zu gestalten ▪ der Spielplatz zwischen Diesterwegstr. und Pestalozziweg ist in schlechtem Zustand und soll saniert werden
Verkehr und Wegeverbindungen	▪ Verkehrsfluss auf der Herforder Str. soll verbessert werden, besonders zu Stoßzeiten kommt es hier häufig zur Staubildung

	▪ es soll eine Schnellbuslinie direkt nach Bielefeld geben, ohne dass erst alle Ortsteile angefahren werden müssen ▪ es soll eine direkte Busverbindung nach Herford eingerichtet werden ▪ an den Haltestellen sollte eine funktionierende Anzeige für die Ankunftsanzeige installiert werden ▪ in der Hoverdisser Str. und der nördlichen Schulstr. fehlt ein Radweg ▪ der Kreisverkehrsplatz in der Krentrupstr. wird als überflüssig empfunden ▪ der geschotterte Parkplatz in der Krentrupstr. soll befestigt werden ▪ die Radwege sollen bis Schuckenbaum verlängert werden ▪ die Verkehrsführung in der Hoverdisser Str. soll überprüft werden ▪ die Verkehrs- und Parksituation um den Markplatz soll überprüft werden ▪ die Parksituation im Zentrum soll verbessert werden (z. B. Bau eines neuen Parkplatzes oder Parkhaus) ▪ es soll mehr Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes geben ▪ der Bgm.-Brinkmann-Weg soll zur Einbahnstraße werden ▪ Wegeverbindungen müssen aufgewertet werden, beispielsweise Schulweg oder Schaffung von thematischen Wegebeziehungen ▪ die Wegebeziehung von der Lageschen Str. zum Heimathof ist nicht optimal, eine naturnahe Gestaltung wäre wünschenswert
Versorgung	▪ im Zentrum wird ein Ärztehaus gewünscht ▪ es soll für bessere medizinische Versorgung, besonders einen Kinderarzt gesorgt werden
Gebäudebestand	▪ einige Gebäude in der Nähe des Marktplatzes sind sanierungsbedürftig ▪ an der Hauptstraße, südlich des Marktplatzes, bestehen ungenutzte Grünflächen, diese sollen durch eine ansprechende Bebauung aufgewertet werden ▪ leerstehende Ladenlokale sollen wieder genutzt werden, dies kann beispielsweise auch durch die Umnutzung zu Wohnraum geschehen ▪ es besteht Bedarf für bezahlbaren Wohnraum vor allem für die ältere Bevölkerung

	▪ zur Attraktivitätssteigerung sollen private Gebäude im Zentrum saniert und energetisch optimiert werden
Öffentliche Einrichtungen/ Schulzentrum	▪ das Schulzentrum wird in seiner Gesamtheit als positiv wahrgenommen; es besteht jedoch Optimierungsbedarf ▪ die Sportanlagen an der Gesamtschule werden überwiegend als sehr positiv bewertet ▪ das Außengelände nördlich der Gesamtschule ist aufzuwerten ▪ die Sanitäranlagen an der Gesamtschule sind sanierungsbedürftig ▪ die PC-Räume sind zu modernisieren ▪ es ist dringend die Barrierefreiheit in den Gebäuden herzustellen, beispielsweise mit elektrischen Türöffnern ▪ es wird eine zweite Küche benötigt ▪ es sind genügend Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen (Schüler, Lehrer, Integrationshelfer, nichtpädagogisches Personal) ▪ es sollte einen „Toberaum“ geben ▪ das Außengelände des Schulzentrums soll aufgewertet werden, beispielsweise mit Bewegungsangeboten für jüngere Kinder, grünes Klassenzimmer, Mehrgenerationenspielplatz oder Park, etc. ▪ die Sporthalle ist sanierungsbedürftig ▪ es soll ein Selbstlernzentrum in Verbindung mit einer Bibliothek geben, beispielsweise auch Gemeindebibliothek ▪ es gibt zu wenige Parkplätze, auch für Nutzer der Sportanalagen ▪ das Problem der Elterntaxis ist zu lösen ▪ es fehlen Besprechungsräume mit medialer Ausstattung ▪ es fehlen Differenzierungsräume ▪ es fehlen Begegnungsräume für verschiedene Kooperationen beispielsweise zwischen Schulen, Kita, zukünftigem Mehrgenerationenhaus und Heimathof ▪ die Innenhöfe sollen aufgewertet werden, beispielsweise Anlegen von Hochbeeten oder Schaffung von attraktiven Aufenthaltsflächen ▪ die Verwaltungsräume sollen erweitert werden ▪ die Multifunktionalität des Schulzentrums soll weiter gestärkt werden, beispielsweise durch attraktive öffentliche Aufenthaltsflächen oder die Einrichtung eines Cafés ▪ Erweiterungen des Schulzentrums sollen CO_2-neutral sein ▪ an der Grundschule fehlt eine Ruhezone

Arbeitsgruppe 2: Asemissen

Thema	Anmerkungen/ Ideen
Sport und Freizeit	▪ im Süden von Asemissen fehlt ein Bolzplatz
Grün- und Freiflächen	▪ der Mehrgenerationenspielplatz im Heinrich-Lübke-Weg hat eine hohe Naherholungs- und Aufenthaltsqualität ▪ an der Grester Straße sollen mehr Bäume gepflanzt werden ▪ die kleine Grünfläche vor Friseur Bayer an der Hauptstraße soll vergrößert und um Sitzbänke ergänzt werden ▪ allgemein soll es mehr Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum geben ▪ alle Spielplätze sollen erhalten bleiben ▪ neben den Spielplätzen sollen auch attraktive Begegnungs- und Aufenthaltsflächen für alle Bürger angeboten werden ▪ es besteht kein zentraler Marktplatz bzw. eine Veranstaltungsfläche in Asemissen (beispielsweise für Martinsmarkt) ▪ zentrale Flächen an der Hauptstraße sollen eine höhere Aufenthaltsqualität mit Sitzgelegenheiten und Grünflächen haben (nicht nur Parkplätze) ▪ der Sportplatz an der Waldstraße soll zum Sport- und Freizeitareal ausgebaut werden
Verkehr und Wegeverbindungen	▪ die Wegeverbindung am Eselsbach wird als sehr positiv wahrgenommen ▪ positiv wird zudem bewertet, dass es auch abseits der Hauptstraße Wegeverbindungen ohne oder mit nur wenig KFZ-Verkehr gibt ▪ der Straßenbelag und die Beleuchtung in der Winkelstraße und dem Sperlingsweg sollen erneuert werden ▪ an der Ecke Ginsterweg/ Starenweg soll eine Fahrbahnmarkierung angebracht werden, da die Kurve von Verkehrsteilnehmern oft „geschnitten“ wird ▪ der Gehweg entlang der Grester Str. soll vervollständigt werden ▪ in der Gretser Str. soll eine einheitliche Vorfahrtsregelung und Geschwindigkeit eingeführt werden ▪ Verbreiterung und Aufwertung der Wegeverbindung zwischen Berliner Str. und Grester Str. erforderlich

	▪ Ausbau und Verlängerung der Wegeverbindung am Eselsbach als grüne und KFZ-freie Alternative für Fußgänger und Radfahrer bis zum Bahnhof ▪ die Parkmöglichkeiten des REWE-Supermarkts sollen ausgebaut werden ▪ es soll eine grüne Wegeverbindung vom Jugendzentrum GreAse zum Bahnhof hergestellt werden ▪ der Bürgersteig in der Waldstraße soll verlängert werden ▪ es soll öffentliches WLAN an allen Bushaltestellen und am Bahnhof geben ▪ die Bedingungen für den Radverkehr auf der Hauptstraße sollen verbessert werden ▪ die zulässige Pkw-Geschwindigkeit in der Hauptstraße soll reduziert werden ▪ die Wegeverbindung am Eselsbach ist zu schmal für die gleichzeitige Nutzung von Fußgängern und Radfahrern ▪ der Rotdornweg ist sanierungsbedürftig, außerdem ist die Fußwegeverbindung zu schmal ▪ aus der Bechterdisser Siedlung fehlt eine direkte Wegeverbindung den Supermärkten REWE und Aldi ▪ die grüne Wegeverbindung vom Eselsbach soll bis zum B4 fortgeführt werden ▪ es fehlt eine attraktive Wegeverbindung vom Bahnhof ins Gewerbegebiet ▪ die Waldstraße muss umgestaltet und aufgewertet werden ▪ die Danziger Str. ist für mobilitätseingeschränkte Personen schlecht begehbar ▪ in der Parkstraße besteht Aufwertungspotential ▪ in der Hauptstraße fehlen sichere Querungsmöglichkeiten ▪ die Mobilitätsangebote am Bahnhof sollen verbessert werden, beispielsweise P+R ▪ es fehlen Ladestationen für E-Mobilität ▪ Verkehrsberuhigung der Grester Str. ist wünschenswert
Versorgung	▪ die Kombination von Einkaufsmöglichkeiten mit Kita und Grundschule wird sehr positiv wahrgenommen ▪ die zentralen Einkaufmöglichkeiten in Asemissen werden als positiv bewertet ▪ das gastronomische Angebot soll ausgebaut werden ▪ es soll eine App für alle Bürger der Gemeinde geben, ähnlich wie Smart Country Side
Gebäudebestand	▪ die Wohnblöcke der ehemaligen Engländersiedlung sollen aufgewertet werden

	▪ die Siedlung Bobesfeld wird positiv wahrgenommen
Öffentliche Einrichtungen	▪ das Integrationszentrum B4 wird insgesamt positiv wahrgenommen; der Saal ist für große Veranstaltungen zu klein ▪ die Grundschule Asemissen ist sanierungsbedürftig ▪ es soll eine Dreifachsporthalle gebaut werden, beispielsweise in der Nähe des Jungendtreffs GreAse

III. ABSCHLUSS IM PLENUM

Nach Abschluss der Arbeitsphase fassen Sprecher der einzelnen Kleingruppen ihre wichtigsten Ergebnisse zusammen. Weitere Ideen und Anregungen können über die die Internetseite **www.isek-gemeinde-leopoldshoehe.de** eingebracht werden. Kernstück ist eine interaktive Karte.

Nachfolgend wird der weitere Ablauf des Erarbeitungsprozesses vorgestellt:

Die nächsten Arbeitsschritte gestalten sich wie folgt:

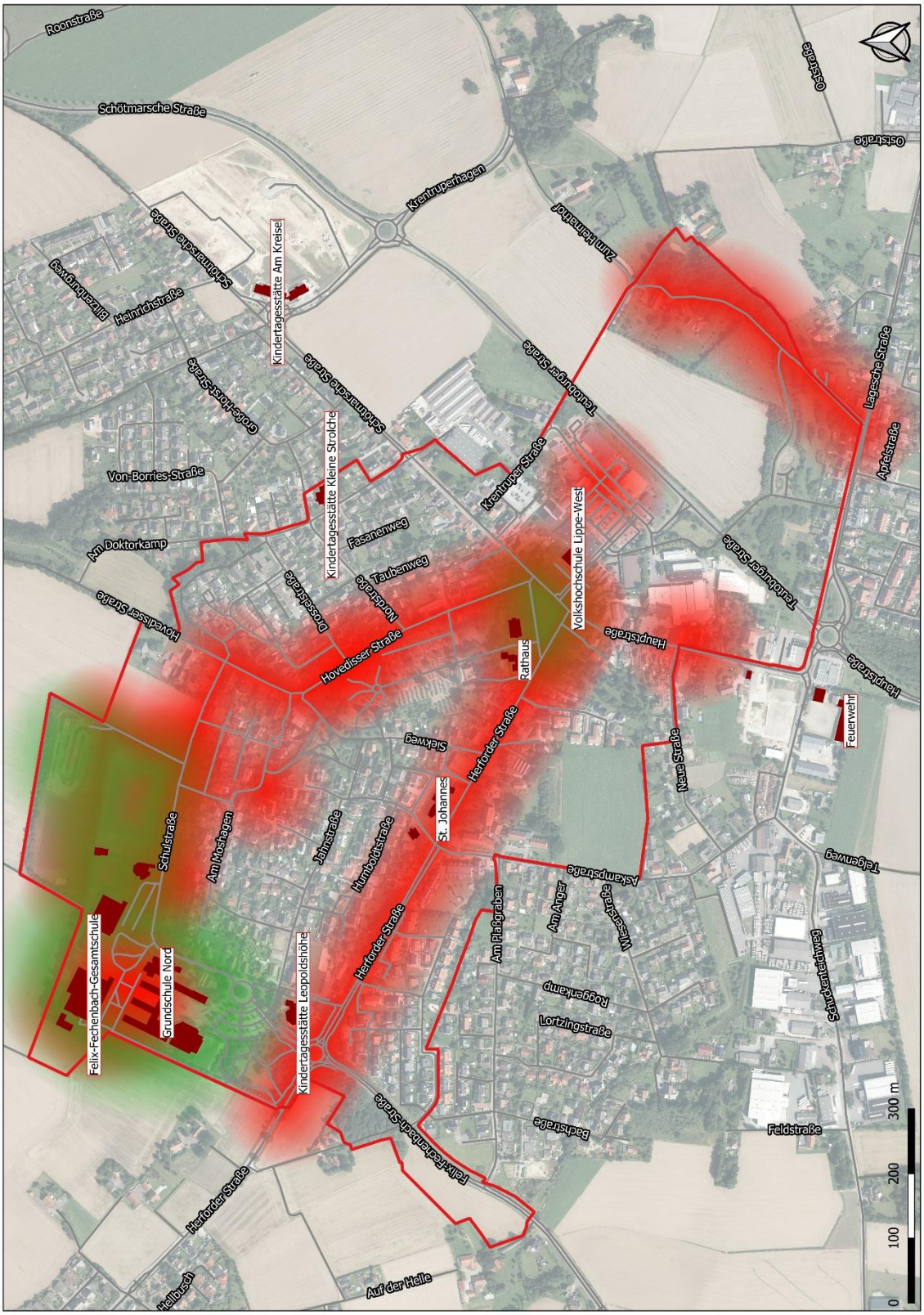
- Erarbeitung von Zielen und Handlungsfeldern
- Ableitung von Maßnahmen zur Stärkung der Ortsteile
- Durchführung der 2. Öffentlichkeitsveranstaltung
- Beschlussfassung über das ISEK im Rat
- Einreichung des Förderantrages im Herbst 2019

Am Ausgang bestand zudem die Möglichkeit, den Ideenkasten zu nutzen:

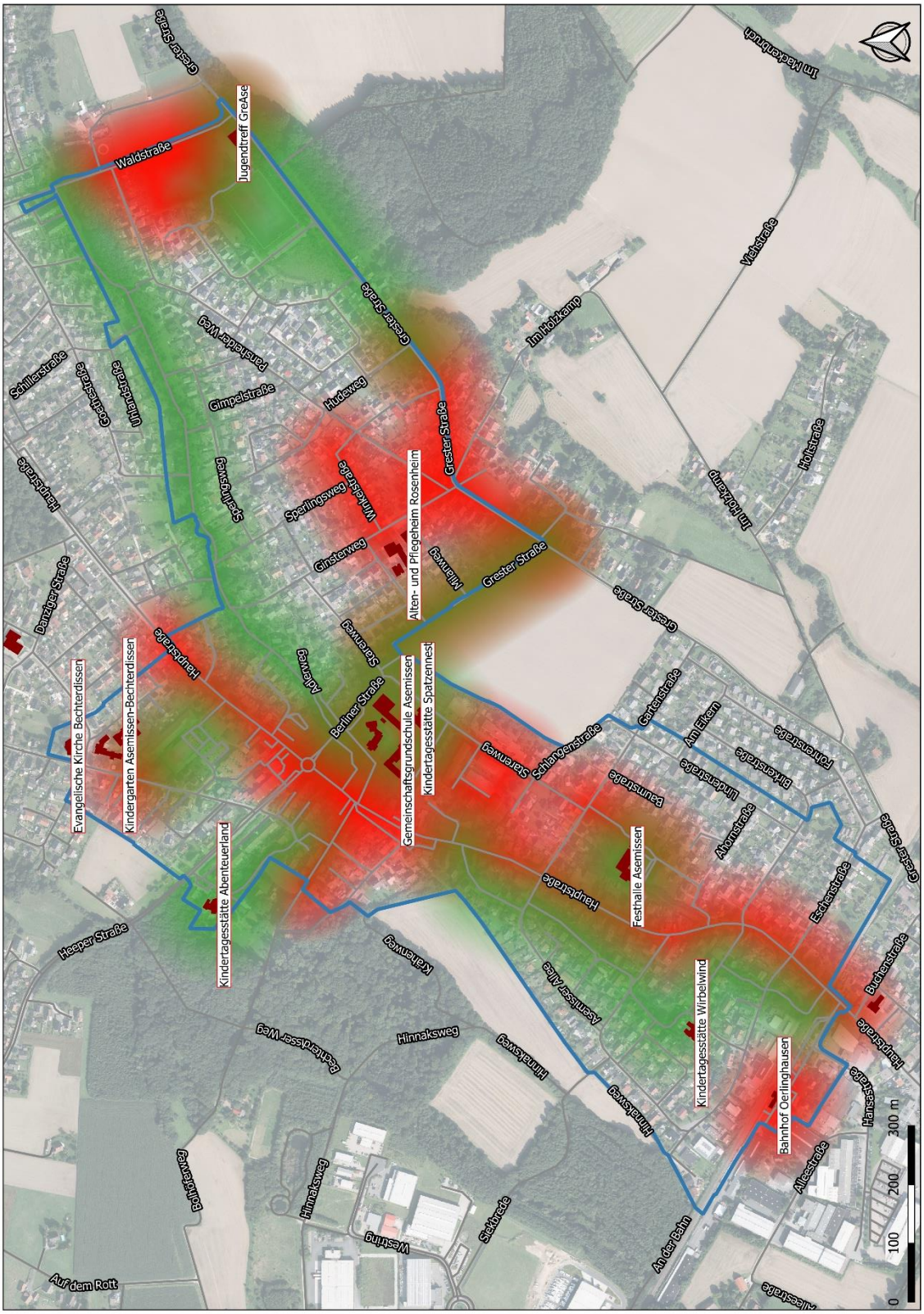
Schriftliche Kommentare aus dem Ideenkasten:

- Elektrifizierung und zweigeleisiger Ausbau der Bahnstrecke in Asemissen
- Planung einer Straßenbahn nach Bielefeld

ANLAGEN



Untersuchungsgebiet Ortsteil Leopoldshöhe (grüne Bereiche werden überwiegend positiv wahrgenommen, rote Bereiche werden überwiegend negativ wahrgenommen)



Untersuchungsgebiet Ortsteil Asemissen (grüne Bereiche werden überwiegend positiv wahrgenommen, rote Bereiche werden überwiegend negativ wahrgenommen)